

Die letzten Aufführungen:

Ein Sprachlabor wird in der Theaterwerkstatt Pilkentafel aufgebaut um Texte Oskar Pastiors zu hören? zu erleben? zu begreifen? zu erfassen? erklingen zu lassen? zu zeigen? zu sehen? zu untersuchen? zu verstehen? zu zerlegen? zu verstecken? zu teilen?

Oskar Pastior wurde 1927 in Hermannstadt (Sibiu) in der deutschsprachigen Minderheit Rumäniens geboren. Mit 17 deportierten ihn die Russen ins Arbeitslager. Hier wurde ihm das Schreiben zum Überlebensmittel und daraus entstand der Roman „Atemschaukel“ von Hertha Müller. Nach dem Wehrdienst und Arbeit auf dem Bau studierte er Germanistik und schrieb, bis er 1968 von einer Reise nach Wien nicht zurückkam. Von da an lebte und schrieb er in Berlin experimentelle Lyrik und Kurzprosa, probierte mit der Sprache herum, drehte sie herum. Christian von Weiss beschrieb seine Texte in der Laudatio zum Büchnerpreis, den er nicht mehr erlebte so: „Er erfindet und findet eine neue Welt aus Sprache – aus seiner Sprache, die für uns eine fremde ist, eine befremdliche, eine unerwartete, eine unerhörte. Das Alltagsvertrauen in die Sprache treibt er uns gründlich aus, stattdessen lehrt er uns das Staunen über das sinnliche Material Sprache und seine Möglichkeiten Bedeutung zu erzeugen.

Die drei Sprachforscher tragen diese Texte ins Labor unserer Münder, zerkauen Worte und lauschen ihrem Nachgeschmack, verdauen Sätze und spucken die Bedeutungen aus, verpacken die Texte in Flüstertüten und entkleiden sie, kochen die Silben auf und kühlen Buchstaben ab, legen Zeilen unters Brennglas und die Seiten aufs Tablett, kurz lesen mit Messer und Gabel. Und das Ergebnis fand das Flensburger Tageblatt „Das ganze ist ein hochvirtuoser, intellektueller Bühnenspaß und der Beweis dafür, dass man etwas so Komplexes wie die Texte Oskar Pastiors mit Gewinn auf die Bühne bringen kann. Chapeau!“

Die mit Messer und Gabel Lesenden

Elisabeth Bohde
Johanna Stapelfeldt
Torsten Schütte

Termine

Do	18.11.	20:00
Fr	19.11.	20:00
Sa	20.11.	20:00

Karten über die homepage www.pilkentafel.de
Vorverkauf: SHZ Kundenzentrum oder Touristinformation am ZOB

Eintritt

20,-- € für Förderer
15,-- € für jeden
10,-- € für Schüler, Studenten, Sozialpassinhaber